

Vertrauen
muss verdient werden

Amundi
ASSET MANAGEMENT

Weekly Market Review

Update von den Finanzmärkten

Woche vom 14. Juni 2021

von Research, Strategy and Analysis, Amundi

€ Eurozone

Der Sentix-Index für das Anlegervertrauen in der Eurozone ist im Mai auf von 21,0 auf 28,1 gestiegen, der Current Condition Index von 6,3 im Vormonat auf 21,3.

United States

Der US-Verbraucherpreisindex stieg im Mai um 0,6% (vs. Vormonat; April: 0,8%), im Jahresvergleich stieg die Inflation um 5,0%. Auch der Kerninflationsindex stieg nach offiziellen Zahlen um 0,7% bzw. 3,8%.

Schwellenländer

Die Inflationszahlen der Schwellenländer lagen im Mai insgesamt über dem Niveau des Vormonats: In Brasilien stieg die Gesamtinflation auf 8,1% (April: 6,8%), in Russland auf 6,0% (5,5%), in China auf 1,3% (0,9%; gleichzeitig kletterte der PPI von 6,8% auf 9,0%). In Mexiko sank die Inflation von 6,1% auf 5,9% (jeweils vs. Vorjahr).

Aktien

Nachdem die Europäische Zentralbank ihre Konjunkturprognosen angehoben und versprochen hatte, die Wirtschaft weiterhin großzügig anzukurbeln, entwickelten sich europäische Aktien überwiegend positiv. Die Schwellenländer bildeten das Schlusslicht, konnten sich jedoch bis Ende der Woche wieder etwas erholen. Vor allem chinesische Aktien kamen durch Inflations Sorgen und schwaches Kreditwachstum unter Druck.

Anleihen

Die Staatsanleihen-Renditen liegen weiterhin auf dem niedrigsten Stand seit März; die Zuversicht wächst, dass der Anstieg der Inflation von kurzer Dauer sein wird. Der EZB-Rat gab sich nach seiner Sitzung expansiv: Das Kaufprogramm soll weiterlaufen, die Konjunkturprognosen fielen gemischt aus: Die EZB korrigierte ihre Wachstums- und Inflationserwartungen nach oben (Inflationsprognosen für 2023 unter 2 %).

ZAHLE DER WOCHE

5,0%

Anstieg der US-Inflation im Mai
(vs. Vorjahr)



TERMINE



14. Juni

Eurozone:
Industrieproduktion

15. Juni

Eurozone: Inflation

15. Juni

USA: Erzeugerpreisindex

16. Juni

China:
Industrieproduktion

Quelle: Amundi Strategy

EZB bleibt bei ihrer „Politik der ruhigen Hand“

Auf ihrer letzten Sitzung hat die EZB die Zinsen stabil gehalten, außerdem sollen in den kommenden Monaten die Anleihekäufe im Rahmen des Pandemie-Notkaufprogramms (PEPP) deutlich steigen. Das Interesse der Märkte galt vor allem einer möglichen Neuausrichtung des Kaufprogramms im Laufe des Sommers, doch schon in den vergangenen Wochen hatte sich angekündigt, dass ein Tapering (schrittweise Rücknahme des Programms) vorerst ausbleiben würde. Die Entscheidung steht im Einklang mit den Zielen der EZB, die deutlich gemacht hatte, dass sie weiterhin günstige Finanzierungsbedingungen anstrebt. Auch durchwachsene Wirtschaftsdaten sprechen für weitere Anleihekäufe: Zwar verbesserten sich die Wachstumsaussichten für 2021 und 2022, die Inflationsprognosen für das übernächste Jahr liegen jedoch weiterhin unter dem Zielwert der EZB.

Seit der März-Sitzung sind die Finanzierungskosten zudem leicht gestiegen, die besseren Konjunkturprognosen müssen sich dagegen in den kommenden Monaten erst bestätigen, was ebenfalls nicht für eine Reduzierung der Anleihekäufe spricht. Das Ergebnis der Sitzung schafft ein anhaltend günstiges Umfeld für Euro-Spread-Produkte (sowohl bei Staatsanleihen aus der Peripherie als auch bei Unternehmensanleihen), steigende Renditen auf Anleihen in Euro werden dagegen unwahrscheinlicher.

Wir gehen davon aus, dass die EZB bis 2022 an ihren Anleihekäufen festhalten wird; weitere Hinweise auf die Zukunft des Programms erwarten wir auf der September-Sitzung. Bis dahin wird die Zentralbank auch die Konjunkturentwicklung besser einschätzen können.

Index	Returns			
	11/06/2021	1 W	1 M	YTD
Aktienmärkte				
S&P 500	4246	0.4%	2.3%	13.0%
Eurostoxx 50	4124	0.9%	4.5%	16.1%
CAC 40	6601	1.3%	5.3%	18.9%
Dax 30	15677	-0.1%	3.7%	14.3%
Nikkei 225	28949	0.0%	1.2%	5.5%
SMI	11856	2.5%	7.9%	10.8%
SPI	15220	2.0%	7.9%	14.2%
MSCI Emerging Markets (close -1D)	1379	-0.2%	3.7%	6.7%
Rohstoffe - Volatilität	11/06/2021	1 W	1 M	YTD
Rohöl (Brent, \$/barrel)	73	0.9%	5.8%	40.1%
Gold (\$/Unze)	1885	-0.3%	2.5%	-0.7%
VIX	16	-0.9	-6.3	-7.2
Währungen	11/06/2021	1 W	1 M	YTD
EUR/USD	1.21	-0.4%	-0.3%	-0.8%
USD/JPY	110	0.1%	0.9%	6.3%
EUR/GBP	0.86	-0.2%	-0.3%	-4.0%
EUR/CHF	1.09	-0.5%	-0.8%	0.6%
USD/CHF	0.90	-0.2%	-0.5%	1.4%

Quelle: Bloomberg, Amundi Research
 Aktualisiert 11. Juni 2021 um 15:00 Uhr

Index	Returns			
	06/11/2021	1 W	1 M	YTD
Credit markets				
Itraxx Main	+47 bp	-2 bp	-4 bp	-1 bp
Itraxx Crossover	+232 bp	-12 bp	-23 bp	-9 bp
Itraxx Financials Senior	+55 bp	-3 bp	-6 bp	-4 bp
Fixed Income markets	06/11/2021	1 W	1 M	YTD
ESTER OIS	99.06	-1 bp	-5 bp	-25 bp
EONIA	-0.48	-	-	+2 bp
Euribor 3M	-0.55	--	-2 bp	--
Libor USD 3M	0.12	--	-4 bp	-11 bp
2Y yield (Germany)	-0.68	-1 bp	-2 bp	+2 bp
10Y yield (Germany)	-0.28	-7 bp	-12 bp	+29 bp
2Y yield (US)	0.15	-	-1 bp	+3 bp
10Y yield (US)	1.46	-10 bp	-17 bp	+54 bp
Eurozone Sovereigns 10Y spreads vs Germany	06/11/2021	1 W	1 M	YTD
France	+37 bp	-	-1 bp	+14 bp
Austria	+24 bp	--	-1 bp	+8 bp
Netherlands	+15 bp	-	--	+6 bp
Finland	+17 bp	-	-1 bp	+1 bp
Belgium	+34 bp	-	-1 bp	+15 bp
Ireland	+40 bp	-	-1 bp	+13 bp
Portugal	+63 bp	-4 bp	-7 bp	+3 bp
Spain	+63 bp	-4 bp	-5 bp	+1 bp
Italy	+102 bp	-6 bp	-13 bp	-9 bp



WICHTIGE INFORMATIONEN

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen von Amundi Asset Management und entsprechen dem Stand vom 11. Juni 2021, 15:00 Uhr. Diese Information richtet sich ausschließlich an Privatanleger und professionelle Kunden mit Wohnsitz bzw. Sitz in Österreich oder Deutschland. Die Information ist nicht für „U.S. Persons“ gemäß Regulation S des U.S. Securities Act von 1933 bestimmt. Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und keine unabhängige Finanzanalyse. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen eines Investmentfonds oder zum Bezug einer Dienstleistung dar. Die geäußerten Ansichten können sich jederzeit aufgrund von Markt- und anderen Bedingungen ohne Verständigung ändern. Die Informationen, Einschätzungen oder Feststellungen in diesem Dokument wurden auf Basis von Informationen aus Quellen erstellt oder getroffen, die nach bestem Wissen als verlässlich eingestuft wurden. Es kann nicht garantiert werden, dass Länder, Märkte oder Sektoren sich wie erwartet entwickeln. Die geäußerten Ansichten sollten nicht als Anlageberatung, Wertpapierempfehlungen, oder als Hinweis auf den Handel für ein Produkt von Amundi Asset Management angesehen werden. **Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie oder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung und Rendite.**

Investitionen bergen gewisse Risiken, darunter politische Risiken und Währungsrisiken. Die Anlagerendite und der Wert des investierten Kapitals können sowohl sinken als auch steigen und auch den Verlust des gesamten investierten Kapitals zur Folge haben. Es wird weder ausdrücklich noch implizit eine Aussage oder Zusicherung über die Richtigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen abgegeben. Amundi Asset Management übernimmt keine Haftung für jeglichen Verlust, der direkt oder indirekt aus der Verwertung jeglicher in diesem Dokument enthaltenen Information entsteht. Amundi Asset Management, Société par Actions Simplifiée (S.A.S., f.z. Vereinfachte Aktiengesellschaft) mit einem Grundkapital von 1.086.262.605 Euro - durch die Autorité des Marchés Financiers (AMF, f.z. Aufsichtsbehörde) unter der Nummer GP04000036 regulierte Fondsverwaltungsgesellschaft - 90 boulevard Pasteur, 75015 Paris, Frankreich - Handels- und Gesellschaftsregister Paris (RCS) Nummer 437 574 452. Die veröffentlichten Prospekte und die Kundeninformationsdokumente der von Amundi in Österreich bzw. Deutschland angebotenen Fonds stehen unter www.amundi.at bzw. www.amundi.de in deutscher bzw. englischer Sprache kostenlos zur Verfügung. Datum der erstmaligen Verwendung: 11. Juni 2021